



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXII. Der Rath zu Straußberg verkauft eine Rente zu einer Stiftung der
Roraten-Brüderschaft, am 1. September 1419.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

Ehe, vnzere lieben getruwen. Des alles zu Orkund vnd merer sicherheit haben wir vnzer Ingefigel wissentlichen an disen brif lassen hengen. Datum Costnitz, Anno etc. XVIII, Am Dinstag an sant Peterstag, den man nent cathedra in der fasten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 132. Verglichen mit dem Originale im Rath's-Archive der Stadt Straußberg. Die ausgelassene Stelle stimmt wörtlich mit der vorigen Urkunde überein.

XXXII. Der Rath zu Straußberg verkauft eine Rente zu einer Stiftung der Roraten-Brüderschaft, am 1. September 1419.

Vor allen guden luden, dye dessen bryeff syen oder horen lesen, Bekenne wi Radmanne, old vnd Nye, dye tzunt syen Vnde vor vnse mede besworen nakomelinghe vnzes Rades tu Struzberge. Dat wi med vorbedachten rade vnd med eyndrechtig gunstige wulbord vnser werke vnd gemeyn deme erbarn wifen hern vnd pryester ern Nicolao Melfacke vnd deme sedigen personen Johans Mylden, fyne bruder, vorkoft hebben vnd med macht vnfers Bryfes tu ore twyer lyse vorkopen Ses schog bemesscher grosschen pregeffcher munte jerlike renthe vt vnfern gudern hir oder anders war, war wy dye kopen mogen, em tu reken vnde gefen alle jaer vp wyenachten, sunder oren schaden oder engherley vortoch geistlien oder werldlyen gericht So danre wys, Dye wyle her Nicol melfag belyuet vnd leuet, zo wil he vnd fal sig alleyne der renthe gebroken, Vnde synes nicht meir en ys, dat man dene dye renthe synem bruder vnd en dye gefe na lyker wyes, alze men fyne ern Nicolao het gefesen. Vor dye jerlike tynse hed vns her nicolas melfag vorbenumed med reyden pennynghen wol tu danke betalet festich schog bemesscher grosschen pregeffcher munthe, dye wy jn vnser Stad nut vnd vrom gebracht hebben. Ouk solen dye erbarn wyfen bruder beyde vorbenumed noch ore en keyn besundern keyne macht hebben, tu dunde oder tu laten an den vorschrefen renthen med wederkope oder up thu fegghe, dar vns oder den Roraten brudern dye Summe geld festich schog grosschen mede vntfernt muchte werden, So sy alle beide med redeligen wiligen vorsathe, bekentnisse, gefund lyfes vnd synne vnd mitte vorbedachten willen vnde rades vor vnfen sittenden Rade jn eydes stad begeret, gebeden vnde sich horsam gefesen hebben vnser vormuntchap der vorschrefen renthe vnd vort na ore twier dode dy vorschrefen renthe med vns oder so vele, alze wi vmme dye festich schog kopen mogen tu wederkope oder tu egen, wy oder dye ghene dar wy mede kopen dye renthe gefen vnd reken solen tu dem altare vnser lyfen vrowen misse Rorate dorch seliger dechnissen willen ore oldern vnd en selsen, dorch die geistlige woldat mildichliken in dessen gotliken werken na oren leuende med andern godes dynren werde belonet jn deme schatte der ewicheit. Weret sake, dat wi Radman vnser vorgeante Stad Struzberge vns mughten entlestigen vnd entfryen van der plicht der vorschrefen renthe, so sole wy vnd willen med wulbord vnd rade der egnanten twier bruder vnde med den vorstendern der Roraten bruderschap vmme dye summe festich schog geldes vns vor geantwerdet vnd zo gekoft, dat wi wederkopen ander gewisse renthe in vnfers heren lande an wederkope oder eygen, wat wi konen vnd mogen, tu der twier bruder lyse vnd vort na oren leuende tu der ewigen misse Rorate, zo vor geschrefen stad, Vnde wat men vmme dye festich schog gekopen kan buten oder binnen, wenich oder vele, dar so fal en beyden oder den pryester, dye

dar mede beleynt wert, vul vnd al willichlich wol an genüghen vnd wy vns dar mede vryen, wen wi fye dar an wifen. Vnd willen den beyden brudern helpen manen vnd vordern, dye wile fi leuen, vnd na oreme leuende welg arm priester der egenante vnser lyuen vrouwen Roraten missen bruderschap med den almiffen des altars, So gestiftet, heleynt wert, vort dar an wifen tu vordern vnde tu manen, zo he vorderst kan, vnd dye selue pryfter, dye so vmme godes wille van vns beleynt wert, med vulbord der Roraten brudere, sal alle wekelig bereydz vnd vorpflichtet syen tu dry missen, Des dinstags eyn Requiem, des dunredags Cibauit, oft ymand der bruderschap egenant ynnycheit hadde, dar tu dynen med werdicheit des sanghes nicht van getwanghe noch gehorsam, Des sunauends Rorate med alre werdicheit tu synghen, so dat up geleed is, weme god dye genade gest vnde geghenwordich kan oder syn mach deme dinste godes vnde der reynen Jungvrouwen vnd muder godes Marie, dye vns gefe gnedichlien tu holden vnde volbrynghen eyndrechtichlyen sunder inyal vnd vorferet dy vorgeschrefen stucken vnd syn des bryfes. Gegeben tu Strutzberge. Dorch vorder gewisheiden vnd groter bestendicheit wille wi egenante Radman med wittiger eindrechtiger vulbord hebben laten henghen hir an, Na cristi gebord virteinhundert jar ja deme Negeteindem jare, des negesten vrydags na decollationis Johannis baptiste, vnser Stad Ingefel, So wi med gnaden god jn deme vorbenumeden negeteinden jare hebben gewest an deme Rade wilken kartho, peter kruger, Borgermeister, claus closterdorp, jacob puleken, hans puel, ebel wesendal, louwerenz schroder, hans schonebeke, Radmanne etc.

Nach dem Original des Stadtarchives in Straußberg.

XXXIII. Markgraf Friedrich verschreibt denen von Holzendorf 400 Schock Groschen auf die Stadt Straußberg, am 1. Mai 1420.

Wir Friderich, von Gotes Gnaden Marggraue zcu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burggraue zcu Nüremberg, Bekennen offentlich mit disem Brieff vor vns vnd vnser Erben, vor allen den, dy In sehen oder horen lesen, dafs wir schuldig worden sin vnd gelden sollen den Erbarn vnser lieben getruen alten vnd jungen Gerecken, seinem Son, vnd jungen Gerecken, seines Bruders Son, allen von Holczendorff, vnd Iren Erben vierhundert schock Behemischer groschen pregilcher münze, die sy vns uff hüte bereit gelihen vnd wol bezalt haben, dieselbin vierhundert schock wir In vff vnser Stadt Strufseberg vnd vff vierzig schock an der Orbeta, dy wir jehrlich da habeh, zwenczig schock vff Sand Johannstag schirfte, vnd zowenczig schock vff weihenachten darnach, dy sy in haben, innemen vnd geniessen sollen, alle dy wile vnd wir In die obgnante Summe geldes nicht wider geben oder bezahlt haben, vnd sy mogen auch, ob sy wollen, einen Knecht halden, der In mit Cleinen garnen vff den Sehen zcu Irer tafel notdurfft visch fahen mag. Wir sollen In auch frige Hufunge, wo sy das miden oder kauffen, vorsteen vnd fry schicken, vnd mogen auch Ire notdorfft Holz in der Heide hawen. Vnd wir sollen sy ouch zcu allem rechten gein allermeniglich verteidigen vnd da behalden, als andere vnser Mann vnd Diener getrülich an geuerde, also daz wir Ir auch zcu gleiche vnd rechte mechtig sein sollen an geuerde. Es sollen auch vnser Burgermeister, Ratmann vnd die gemeinen Bürger der Stad Strufseberg In alles das tun, In geworten vnd sich des gein In vorschreiben, vnd In